



Geschäftsbericht Saison 2006/2007

Teamgeist mit starker Ausstrahlung

Die vollständige ReOrganisation unseres Regionalverbandes sowie die Trennung zwischen operativer und strategischer Führung haben ein grosses Mass an Grundlagenarbeit während den ersten Monaten erfordert. Gleichzeitig wurden zwei neuen Stellen geschaffen und die Integration dieser sowie weiterer Quer-Einsteiger in unsere neue Organisation haben uns über Erwarten gefordert. Insbesondere die Orientierung innerhalb der neuen Strukturen war nicht immer einfach, weil vielfach die benötigten Grundlagen erst am Entstehen waren.

Dennoch vermochte man mit dem Neustart im vergangenen Juni eine positive und engagierte Denkweise festzustellen. Keiner versuchte sich hinter fehlenden oder ausstehenden Entscheidungen zu verstecken und ein jeder packte mit einer grossen Motivation zu. Diese zahlreichen Signale haben viel dazu beigetragen, die grosse Herausforderung im ersten Jahr erfolgreich zu gestalten und den Beteiligten die nötige Sicherheit zu vermitteln.

Basketrat

Neue Grundlagen

In zahlreichen Sitzungen erarbeitete der Basketrat unter der Federführung von Michael Schlepfer ein umfassendes **Marketingkonzept**. Dieses soll uns künftig helfen, unseren Regionalverband und seine verschiedenen Aktivitäten nicht nur besser dar- sondern auch deren Kontinuität sicherzustellen. Der neue Marketingleiter kann auf dieser Basis weiter aufbauen und verfügt so auch über klare Leitlinien für sein weiteres Wirken. Festgelegt haben wir für die einzelnen Geschäftsbereiche die einzelnen Produkte, welche primär dazu dienen, die Mitgliedervereine aktiver in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Mit dem Workshop vom 24./25. November 2006 haben wir die beabsichtigte und mehrfach angekündete Segmentierung unseres Verbandes in den einzelnen Aufgaben gestartet. Mit der Erstellung eines neuen **Sport- und Ausbildungskonzeptes** - welches sich primär an unserem Leitbild sowie den festgelegten Verbandszielen orientiert – wollen wir unsere künftigen Ausbildungsangebote sowie die entsprechenden Anforderungen an der neue Segmentierung orientieren. Dieser Prozess ist gestartet und wird uns auch in der kommenden Saison weiter begleiten. Bereits verabschiedet hat der Basketrat das neue Konzept zur Ausbildung seiner



Nachwuchstalente in den Ausbildungszentren. Er ist ebenfalls daran die künftige Zusammenarbeit mit den insgesamt vier Stützpunktvereinen zu regeln.

EM Qualifikationsspiele 2007

Unseren Verbandszielen folgend, haben wir uns die Durchführung der beiden letzten EM Qualifikationsspiele der Herren-Nationalmannschaft beworben. Swiss Basketball hat sich dafür ausgesprochen, diese Spiele für den 1. und 5. September 2007 nach Zürich (Saalsporthalle) zu vergeben. Zusammen mit den uns für 2008 bereits zugesprochenen Jugendfinals um die CH-Meistertitel der Jugendkategorien U20, U17 und U15 (Mädchen und Burschen), bilden diese beiden Spiele in Zürich, die wesentliche Grundlagen, unsere finanziellen Zielsetzungen ebenfalls erreichen zu können. Wir verfolgen damit gleichzeitig das Ziel, unsere Medienkontakte sowie die grundsätzliche Medienpräsenz weiter zu stärken – der erwartete Auftritt von Thabo Sefolosa im September 2007 in Zürich soll uns dabei zusätzlichen Auftrieb verleihen.

Qualitäts Management System

Bereits im Budget 2006/2007 enthalten, aber in Folge der fehlenden Ressourcen zeitlich verschoben, hat der neue Geschäftsführer, Heinz Schlüssel, die Aufgabe übernommen, unseren Regionalverband - als ersten Sportverband überhaupt – durch die SQS zertifizieren zu lassen. Auch hier wollen wir ganz bewusst die angestrebte Kontinuität konsequent verfolgen. Wir sind überzeugt, dass über klare Prozesse und Abläufe unsere Verbandsarbeit nicht nur effizienter und verständlicher gemacht wird, sondern wir damit künftig auch neue Verbandsmitarbeiter wesentlich einfacher und schneller werden einarbeiten können. Ebenfalls zentral ist auch die angestrebte Transparenz gegenüber unseren Mitgliedervereinen.

Vertragliche Regelungen

Auf vollständige neue Füsse haben wir unsere Zusammenarbeit mit den an unseren Interregional ausgeschriebenen Meisterschaft beteiligten Regionalverbänden. So haben wir mit dem Kantonal-Bernischen Basketballverband (KBBV) einen speziellen Zusammenarbeitsvertrag erarbeitet, welcher die gegenseitigen Rechte und Pflichten klar regeln soll. Die gleiche Vereinbarung wollen wir auch mit dem BVN abschliessen, damit die entsprechende Zusammenarbeit auf einem guten Fundament steht. Die Zusammenarbeit mit dem Tessiner Verband (ATP) sowie dem BVN bezüglich der weiteren Zukunft der Conference West wurden fortgeführt. Angestrebt wird diesbezüglich längerfristig eine gemeinsame Meisterschaft, damit wir das spielerische Niveau weiter verbessern können – die Änderungen für die laufende Meisterschaft sind deshalb eher als Übergangslösungen anzusehen.

Mit Swiss Basketball haben wir ebenfalls eine Vereinbarung unterzeichnet, welche einerseits die Abgeltung für unsere bisherigen Aufwendungen festlegt – ProBasket wird für den bisherigen Entwicklungsaufwand mit CHF 35'000.00 entschädigt – und gleichzeitig auch die Eigentumsverhältnisse an Basketplan für beide Parteien regelt.



Besondere Projekte

Der Workshop Segmentierung hat ua. gezeigt, dass wir einfacher werden müssen und ein ganz besonders Augenmerk auf die einzelnen Coaches und deren aktive Unterstützung in der Ausbildung unserer Spielerinnen und Spieler richten müssen. Der Miteinbezug der Schlüsselpersonen in den einzelnen Vereinen soll diese Absicht zusätzlich stärken helfen.

Zusammenarbeit mit Sportorganisationen

In den vergangenen Monaten haben wir ganz intensiv den Kontakt zu den einzelnen Sport-Organisationen gesucht und auch gefunden. Dabei geht es primär um die Präsenz unseres Basketballsportes sowie um die Pflege und den gleichzeitigen Gedankenaustausch zu anderen Sportverbänden. Und nicht zuletzt geht es auch um die Optimierung unserer Einnahmensseite in Form von Subventionen. Diesbezüglich ist die direkte Investition dieser Subventionen in spezifische Projekte innerhalb der einzelnen Kantone von grosser Bedeutung.

Erstes Schulsportprojekt

Mit dem Pilotprojekt für den Schulsport im Kanton Aargau (Tägerig), haben wir eine Initiative in Richtung Schule gestartet, welche uns praxisnahe und erprobte Grundlagen für weitere ähnliche Projekte vermitteln helfen soll. Der bisherige Feedback sowie die durchwegs positiven Signale seitens des kantonalen Sportamtes ermutigen uns, analoge Ideen und Konzepte auch für andere Kantone ins Auge zu fassen und so den wichtigen Kontakt in den Schulsport aufzubauen. Die gleichzeitig stattgefundenen Kontakte zum Schweizerischen Schulsportverband wurden positiv aufgenommen und haben uns gleichzeitig verschiedene Defizite des Basketballsportes bezüglich Präsenz und konkreten Ausbildungsangeboten aufgezeigt.

Geschäftsleitung

Neue Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Mit grossem Enthusiasmus hat Georg Langlotz am 1. Juli 2006 seine Funktion als Geschäftsführer angetreten. Seinem grossen, zeitlichen Aufwand war es zu verdanken, dass sowohl die Geschäftsleitung, als auch der Basketrat sofort aktiv wurden und die neu zugewiesenen Verantwortlichkeiten ausfüllten. Den einzelnen Verbandsfunktionären ihre neue Funktion und den neuen Gremien gleichzeitig deren Aufgaben zuzuweisen, erwies sich als eine der grösseren Herausforderungen und ist nach wie vor noch nicht ganz abgeschlossen.

Seit dem 1. Dezember 2006 ist die neue Geschäftsleitung operativ tätig und hat mehrheitlich alle Aufgaben übernommen. Es verbleibt als wesentliche Aufgabe noch der Bereich Informatik (ua. Weiter-Entwicklung Basketplan) in der Verantwortung des Basketrates.

Personelle Mutationen

Auf ende August 2006 wurden die beiden Vakanzen in der Geschäftsleitung – Geschäftsführer und Marketingleiter – auf verschiedenen Medien ausgeschrieben. Mit grossem, zeitlichen Aufwand



sichteten Markus Guldemann und Georg Langlotz die zahlreichen (22) Bewerbungen. Der Basketrat hat sich letztendlich auf Heinz Schlüssel (Geschäftsführer) und Gian Meyerhofer (Marketingleiter) festgelegt und ist überzeugt, mit diesen beiden neuen Persönlichkeiten sowie den übrigen GL-Mitgliedern die gesetzten Verbandsziele erreichen zu können. Bereits auf den 1. Dezember 2006 haben Heinz Schlüssel und Gian Meyerhofer ihre neuen Aufgaben angetreten.

Am 14.12.2006 hat Heinz Schlüssel von Georg Langlotz die Leitung der GL übernommen. Bis Ende Saison wurden 3 Sitzungen durchgeführt.

Geschäftsbereich Finanzen

Über die Tätigkeit unserer Finanzverwalterin erstellen wir keinen besonderen Bericht. Die Erfolgsrechnung und das neue Budget werden an der DV zur Kenntnis gebracht.

Geschäftsbereich Zentrale Dienste

Unsere beiden Sekretariate haben ausgezeichnete Arbeit geleistet. Das Matchblatt Handling beansprucht oft unnötig viel Zeit. Auch in anderen Aufgaben müssen wir das Augenmerk auf eine rationellere Abwicklung setzen. Im Bereich Kommunikation konnte Rolf Flory Anfangs Jahr die neue Website installieren. Ein wichtiger Teil der Service Leistungen ist das Schiedsrichteraufgebot durch Fabrizio Sani. Total wurden für 1400 Spiele Schiedsrichter aufgeboden. Sehr positiv war die grössere Verfügbarkeit von Jugendschiedsrichtern. Günstig wirkte sich auch die generell hohe Zuverlässigkeit und Flexibilität vieler Schiedsrichter aus. Weniger positiv waren die Wochenenden im November 2006 sowie März 2007 in denen es aus Mangel an verfügbaren Schiedsrichtern zu Spielabsagen kam. Hier sind grosse Anstrengungen nötig, um diesen Umstand in der nächsten Saison zu verbessern.

Geschäftsbereich Marketing

Allgemein

Der initiierte Foto-Wettbewerb, hätte dem Regionalverband erlauben sollen, seinen künftigen Auftritt mit aktuellem Bildmaterial zu gestalten. Mit der Wahl „Team des Monats“ wollten wir die Mitglieder für eine aktive Teilnahme am Verbandsgeschehen animieren. Beide Aktivitäten haben unsere Erwartungen nicht erfüllen können. Man kann mit zwei Interessenten und einem Team von einem bescheidenen Anfang sprechen.

Pressearbeit

Als Sofort-Massnahme hat Gian Meyerhofer die Vereine um Zustellung aller veröffentlichten Pressemitteilungen gebeten, welche seit Januar 2007 auf unserer Website publiziert werden. Das Echo war äusserst positiv und hat sofort zum grösseren Besuch unserer Website beigetragen.



Sponsoring

Eine neu und erstmals gestaltete Image-Broschüre soll dazu beitragen, potentiellen Sponsoren unseren Regionalverband, seine Ausrichtung sowie seine verschiedenen Aktivitäten auf einfache Art und Weise darzustellen. Die beiden EM-Qualifikationsspiele im kommenden Herbst in Zürich werden ProBasket erlauben, sich einer breiteren Öffentlichkeit noch besser zu präsentieren. Um die Vereine direkt im Sponsoring zu unterstützen wurde eine Sponsoring Anleitung auf unserer Website aufgeschaltet.

Geschäftsbereich Regionen

Zu Beginn der Saison wurde mit allen Vereinen Kontakt aufgenommen um ein Grundsatzgespräch führen zu können. Wir wollten bei dieser Gelegenheit den Kontakt-Verband Verein stärken und gleichzeitig den interessierten Vereinen unsere Dienstleistungen anbieten. Es ergaben sich daraus sehr viele positive Gespräche, aber über alles betrachtet, wurden unsere Erwartungen leider nicht ganz erreicht. Auch ein Brief Anfangs Jahr mit dem gleichen Ziel ergab keine neue Situation. Wir werden diesen Zielen aber weiterhin grosse Beachtung schenken.

Mit den Sportorganisationen der Kantone Zürich, Aargau und St. Gallen konnten intensive Kontakte gepflegt werden. Peter Seeburger wurde vom ZKS auch für seine Kursbesuche ausgezeichnet. Hier sehen wir ein grosses Potential, wenn es gelingt, die Vereine vermehrt zu diesen interessanten Kursen einzuladen.

Subventionen

In der Saison 06/07 wurden an uns folgende Nachwuchsförderbeiträge ausgerichtet.

ZKS (Zürcher Kantonalverband für Sport)	CHF	13'156.-
Sportamt Kt. Aargau (Interessengemeinschaft Aargauischer Sportverbände	CHF	20'552.-
IG St. Galler Sportverbände (Eingang noch offen)	CHF	500.-

In den Kantonen Luzern und Thurgau, und anderen Kantonen in denen wir vertreten sind, konnten wir als Verband bisher keine Subventionen erreichen. Hier sind grosse Anstrengungen nötig.

Behindertensport

Auch diese Saison konnten wir für zwei Turniere Schiedsrichter stellen. Eine noch engere Zusammenarbeit wird von Peter Seeburger angestrebt. Vor allem im sportlichen Bereich könnten noch einige Verbesserungen eingeführt werden. Diese Turniere die unter dem Patronat von Special Olympics stehen, verdienen eine grössere Anerkennung durch unseren Verband.

Autoren: Martin Lenggenhager, Heinz Schlüssel, Peter Seeburger, Gian Meyerhofer, Fabrizio Sani



Berichte GB Sport und Spielleitung als weiterer Anhang

Zusammenfassung

Wir haben versucht, die wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Geschäftsjahres möglichst Kompakt zusammenzufassen. Sehr gerne hoffen wir, diese Ausführungen erlauben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Tätigkeiten der vergangenen Saison. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung.

Dank

Die Verbandsleitung dankt allen für Ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Verband und den Basketball Sport.

Ausblick

Für die kommende Saison stehen für die Verbandsleitung folgende Vorhaben im Vordergrund. EM Ausscheidungsspiele, Neues Ausbildungszentrum, SQS Projekt, Marktpräsenz, Sponsoring, Kontakt zu den Vereinen und optimieren der Abläufe.

Mit sportlichen Grüßen

Nord-Ostschweizer Basketballverband

Basketrat

Martin Lenggenhager

Präsident

Geschäftsleitung

Heinz Schlüssel

Geschäftsführer

31.05.07